 <p><i>Casa Viva</i> Wohngemeinschaft</p>	<p>Verfahrensanleitung</p>	<p>Seite 1 von 11</p>
<p>Id.-Code: 3-01-1 V Konzept.doc</p>		

Sozialtherapeutisches Konzept der Wohngemeinschaft



Casa Viva

Buchenweg 1
5113 Holderbank AG

Tel. 062 893 13 11
Natel. 076 331 11 41

www.wgcasaviva.ch

<p>erstellt von: Vicente Sanchez</p>	<p>geprüft von: Vicente Sanchez</p>	<p>freigegeben von: Vicente Sanchez</p>	<p>gültig ab:</p>
<p>Datum: 01.06.2011</p>	<p>Datum: 03.01.2018</p>	<p>Datum: 03.01.2018</p>	<p>Datum: 03.01.2018</p>



Kurzfassung Konzept

Die Wohngemeinschaft Casa Viva ist eine sozialtherapeutische Einrichtung, welche die Erhaltung, Stärkung und Förderung der sozialen und beruflichen Integration ihrer Bewohnenden anstrebt.

Zielgruppe sind erwachsene Personen, die an einer psychischen oder psychosozialen Beeinträchtigung leiden (mit oder ohne Diagnose) und eine betreute Umgebung benötigen. Das Betreuerteam der WG Casa Viva ist täglich 11 – 14 Stunden vor Ort und bietet nachts bei Bedarf ein Nacht-Pikettdienst an. Diese Betreuungsstruktur ermöglicht es den Bewohnenden ihren Wunsch nach Autonomie und Förderung der Eigenverantwortung Rechnung zu tragen. Die WG Casa Viva zeichnet sich durch ihre natürliche und individuell gestaltete Wohnform aus. Das Mehrfamilienhaus ist in einem familienfreundlichen Wohnquartier integriert und ermöglicht den Kontakt und Austausch zu verschiedensten Nachbarn und Anwohnern.

Die Wohnungen sind heimelig und farbig eingerichtet und bieten für 12 Bewohnende relativ grosse Einzelzimmer an. Je drei Bewohnende teilen sich untereinander eine 100 – 120 m² Wohnung. Die Bewohnenden sind dazu eingeladen einen grossen Teil ihres Alltags mitzubestimmen und nach ihren Fähigkeiten und Wünschen zu prägen. Zum Beispiel bei der Menüplanung. Dazu gehört das Frühstück, Mittagessen und Abendessen. Die Planung wird von den Bewohnenden selbstständig und demokratisch organisiert. Das Betreuerteam achtet lediglich darauf, dass bei der Menüplanung auf ausgewogen, gesunde und frische Produkte geachtet wird.

Die wöchentlichen, vielseitigen Gestaltungsabende ermöglichen den Bewohnenden auf lockere Art und Weise Erfolgserlebnisse machen zu können und somit neue Fähigkeiten und Fertigkeiten ausgebaut bzw. erzeugt werden können. Die Themenabende und Einzeltrainings bieten eine sichere Plattform, an sich selber zu arbeiten und mit den geeigneten Förderzielen an ihrer persönlichen Entwicklung weiterzukommen. Höchstes Ziel ist, die berufliche und soziale Integration zu fördern und aufrecht zu erhalten.

Der gegenseitige, respektvolle Umgang in der Wohngemeinschaft ist auffällig einladend, freundlich und transparent. Wir achten auf ein lebensfreundliches und lebensförderndes Miteinander.

Durch die Nutzung des externen Arbeitsmarktes gewöhnen sich die Bewohnenden an einen Arbeitsweg und nehmen einen gesunden Abstand zwischen Wohnen und Arbeit ein. Durch die Integration in ortsnahen Vereinen wird das soziale Freundesnetz ausgebaut und gefördert.

Zusammengefasst bietet die Wohngemeinschaft Casa Viva einen natürlichen und geschützten Rahmen, alltägliche Aufgaben zu bewältigen, neue Verhaltensweisen zu trainieren und Schritte in die Selbstständigkeit zu wagen.

Inhaltsverzeichnis

1	Leitbild.....	3
2	Grundsatz.....	4
2.1	Ethische Grundhaltung.....	4
2.2	Achtung der Menschenwürde.....	4
2.3	Respektierung der Autonomie.....	5
2.4	Kommunikation	5
2.5	Datenschutz.....	5
2.6	Methodische Grundsätze	5
3	Ziele	6
4	Integration in einem natürlichen Wohnumfeld.....	7
5	Tagesstruktur	7
6	Freizeitgestaltung	8
7	Interdisziplinäre und interinstitutionelle Zusammenarbeit.....	8
8	Gruppentrainings (WG intern).....	8
8.1	Gestaltungsabende.....	8
8.2	Themenabende.....	9
9	Einzeltrainings	9
10	Bewohner / Bewohnerinnen	9
10.1	Zielgruppe.....	9
10.2	Ausschlusskriterien	10
11	Professionalität	10
12	Personalspiegel	10
13	Betriebskultur	11


1 Leitbild

Die Wohngemeinschaft *Casa Viva* ist eine sozialtherapeutische Einrichtung, welche im Auftrag von Gemeinden und Kantonen nachhaltige sozialarbeiterische, sozialpädagogische und betreuerische Leistungen während 24 Stunden pro Tag erbringt. Die ausgewiesene Professionalität, multiperspektivische und interdisziplinäre Vernetzung, ist Grundlage der Wohngemeinschaft *Casa Viva*.

Unser oberstes Ziel ist die Erhaltung, Stärkung und Förderung der sozialen und beruflichen Integrationsfähigkeit der erwachsenen Bewohner und Bewohnerinnen.

Mit dem durch die Wohngemeinschaft *Casa Viva* definiertem Angebot fördern wir die Selbstbestimmung der Bewohner /Bewohnerinnen. Wir optimieren die Lebenssituation der Bewohner/Bewohnerinnen zu mehr eigenverantwortlichem und eigenständigem Handeln.

Die Bewohner/Bewohnerinnen können auf professionelle Berater und Beraterinnen zurückgreifen, die mehrjährige Erfahrung im Bereich der sozialen und beruflichen Integration vorweisen können. Es wird viel Wert auf multiperspektivische und interdisziplinäre sowie interinstitutionelle Zusammenarbeit gelegt. Das vorhandene weite Beziehungsnetz wird bei der Zielerreichung der sozialen und beruflichen Integration der Bewohner und Bewohnerinnen einen wertvollen Beitrag leisten.

 <p><i>Casa Viva</i> Wohngemeinschaft</p>	<h2>Verfahrensanleitung</h2>	<p>Seite 4 von 11</p>
<p>Id.-Code: 3-01-1 V Konzept.doc</p>		

Wir wollen erwachsenen Menschen mit psychischer oder psychosozialer Beeinträchtigung ein Zuhause bieten in dem sie sich wohl fühlen können und ihnen die nötige Unterstützung und Betreuung zur Aufrechterhaltung ihrer physischen und psychischen Gesundheit garantiert wird.

Wir wollen ihnen ein vielseitiges, sinnerfülltes Freizeitleben anbieten und unterstützen sie darin, dieses selbst zu gestalten. Dazu gehört die Erhaltung und Entwicklung der individuellen Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten.

Es ist uns wichtig, den Menschen mit Beeinträchtigung sowohl ein Privatleben wie auch das Zugehörigkeitsgefühl zu einer Gruppe zu ermöglichen. Wir erwarten einen eigenen Beitrag der Bewohner/Bewohnerinnen, der aus der Sichtweise von Selbständigkeit und Mitbestimmung entstehen soll.

Uns liegt viel an der Pflege und positiven Gestaltung des Kontaktes zu den Eltern, weiteren Angehörigen der Familie und Verantwortlichen von Vormundschaftsbehörden und Sozialdiensten, um den Bewohner/Bewohnerinnen das Leben in verschiedenen Bereichen zu erleichtern.

Jedem Bewohner, jeder Bewohnerin ist eine Bezugsperson zugeteilt, die sich um deren persönliche Belange kümmert. Innerhalb der Einrichtung arbeiten die Wohngruppen und die Bezugspersonen im Interesse der Bewohner/Bewohnerinnen eng mit Werkstätten und Therapie zusammen.

Der Verein verfolgt ausschliesslich gemeinnützige Zwecke. Er ist politisch und konfessionell neutral.


2 Grundsatz

2.1 Ethische Grundhaltung

2.2 Achtung der Menschenwürde

Die Menschenwürde ist unabhängig von dem körperlichen, psychischen oder geistigen Zustand. In diesem Sinne muss die Würde bedingungslos respektiert werden. Besonders in Situationen der Schwäche ist die Gefahr, dass die Würde missachtet wird. Deshalb wird von den Betreuungspersonen insbesondere auf folgende Aspekte geachtet:

- Der Mensch wird mit seiner Beeinträchtigung in seiner Einzigartigkeit gesehen und ihm wird gemäss seinem Alter und seiner Entwicklung begegnet.
- Der Verletzbarkeit des Bewohnenden wird sowohl im Verhalten als auch in der Kommunikation Rechnung getragen und es wird ihm mit Respekt, Einfühlungsvermögen und Geduld begegnet.
- Der Bewohnende wird in seinen Bemühungen um ein selbstbestimmtes und integriertes Leben unterstützt.
- Den Betreuungspersonen ist bewusst, dass Vorstellungen von Normalität und Anderssein, von Partizipation und Ausgrenzung subjektiv ist und von der eigenen Perspektive abhängt.

 <p><i>Casa Viva</i> Wohngemeinschaft</p>	<h2>Verfahrensanleitung</h2>	<p>Seite 5 von 11</p>
<p>Id.-Code: 3-01-1 V Konzept.doc</p>		

2.3 Respektierung der Autonomie

Jede Person hat das Recht auf Selbstbestimmung, auch dann, wenn eine Einschränkung der Autonomiefähigkeit besteht. Autonomiefähig ist eine Person, welche in der Lage ist, ihre Lebenssituation zu erfassen und in Übereinstimmung mit seinen Überzeugungen und Werten Entscheidungen abzuleiten. Jede Person darf ihren Willen ausdrücken.

Für die Betreuungspersonen gilt:

- Sie unterstützen den Prozess der Willensbildung und unterstützen diesen verständnisvoll und ohne Druck auszuüben.
- Bei Personen mit eingeschränkter Autonomiefähigkeit wird ermittelt, welche Teilfähigkeiten vorhanden sind und wie diese bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt werden können
- Nahe stehende Personen der Bewohnenden werden zur Unterstützung in die Kommunikation mit einbezogen, sofern dies vom Bewohnenden gewünscht ist.
- Für die Kommunikation wird genügend Zeit eingeplant.

2.4 Kommunikation

Eine offene, einfühlsame und adäquate Kommunikation mit den Bewohnenden ist Voraussetzung und Bestandteil jeder guten Betreuung.

Wir achten darauf, dass:

- die gesprächsführende Person sich mit dem intellektuellen Niveau des Bewohnenden vertraut gemacht hat
- von Anfang an der unter Umständen vermehrte Zeitbedarf der Person zur Aufnahme, Verarbeitung und Vermittlung von Informationen eingeplant wird.
- die Bewohnenden auch bei erschwerter, sensibler Kommunikation immer direkt angesprochen und keinesfalls über ihren Kopf hinweg diskutiert und entschieden wird.

2.5 Datenschutz

Über jeden Bewohnenden wird eine fortlaufende Dokumentation geführt, welche auf aktuellen Stand gehalten wird. Die Datenerfassung wird vertraulich behandelt. Die Erhebung, die Ablage, die Auswertung, wie auch die Weitergabe von Daten darf nur unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen erfolgen. Auskünfte an Dritte werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Bewohnenden erteilt.

2.6 Methodische Grundsätze

Wir beraten und betreuen nach dem Prinzip der personenzentrierten Haltung. Dies meint diejenige professionelle Haltung, die Bewohner und Bewohnerinnen unterstützt, Blockierungen ihrer

Entwicklung mittels geeigneter Intervention aufzulösen. Die günstige therapeutisch-beratende Beziehung für eine positiv erwünschte psychische Veränderung wird mit den drei Aspekten der professionellen beziehungsbindenden Haltung erreicht:

1. Wertschätzung
2. Empathie
3. Kongruenz

Die Ressourcen- und Zielorientierung als grundlegendes Arbeitsinstrument, dient dem Erhalt und Aufbau individueller Perspektiven und Ziele. Die Aktualisierungstendenz ist das Sinn- und Entwicklungsprinzip menschlichen Verhaltens und Erlebens. Sie beschreibt wie der menschliche Organismus alle physischen, psychischen und geistigen Möglichkeiten zu erhalten und entfalten versucht. Bei günstigen Umweltbedingungen ist der Mensch grundsätzlich kooperativ, rational und sozial eingestellt. In ungünstigen Umständen verfügt der Mensch über Mechanismen und Muster, um seine Existenz und Selbstachtung aufrecht zu erhalten. Die persönliche Disposition kann zu Blockierungen, psychischen Störungen und Hemmungen oder zu destruktivem, irrationalen Verhalten führen. Hier setzt die personenzentrierte Beratung ein, um solche ungünstige Mechanismen und Muster in der Reflexion aufzulösen.


Neben der personenzentrierten Haltung, werden natürlich noch weitere theoretische Methoden angewendet, die in Kurzform auf unten abgebildeter Tabelle (nicht vollzählig), dargestellt werden.

Kognitive Verhaltenstherapie	Umgang mit Widerständen	Funktionalität von Ärger und Wut	Verdeutlichen unausgesprochener Gefühle
Lösungsorientierte Beratung	Zukunftsfokussierung	Synchronisation	X-1 Skalierungsfragen
Sinn- und kulturschöpfende Beratung / Betreuung	Kognitiv / Rational Intuitiv / Emotional	Feld der Wirklichkeitskonstruktion	Kapillare Prozesse Wahrnehmung und Unterbewusstsein

3 Ziele

Unser oberstes Ziel ist die Erhaltung, Stärkung und Förderung der sozialen und beruflichen Integrationsfähigkeit unserer Bewohner und Bewohnerinnen. Mit dem durch die Wohngemeinschaft *Casa Viva* definiertem Angebot fördern wir die Selbstbestimmung der Bewohner /Bewohnerinnen. Wir optimieren die Lebenssituation der Bewohner/Bewohnerinnen zu mehr eigenverantwortlichem und eigenständigem Handeln. Die Bewohner/Bewohnerinnen können auf professionelle Berater und Beraterinnen zurückgreifen, die mehrjährige Erfahrung im Bereich der sozialen und beruflichen Integration vorweisen können. Es wird viel Wert auf multiperspektivische und interdisziplinäre Zusammenarbeit gelegt. Das vorhandene weite Beziehungsnetz wird bei der Zielerreichung der sozialen und beruflichen Integration der Bewohner und Bewohnerinnen einen wertvollen Beitrag leisten.

Im Folgenden soll aufgezeigt werden, wie diese Ziele umgesetzt werden können.

 <p><i>Casa Viva</i> Wohngemeinschaft</p>	<h2>Verfahrensanleitung</h2>	<p>Seite 7 von 11</p>
<p>Id.-Code: 3-01-1 V Konzept.doc</p>		

4 Integration in einem natürlichen Wohnumfeld

Zur Umsetzung unseres Konzeptes stehen uns am Buchenweg 1 in 5113 Holderbank (AG) für max. 12 Personen zwei 5 ½ Zimmer-Wohnungen (120 m²) und eine 4 ½ Zimmer-Wohnung (100 m²) zur Verfügung. Bei Bedarf können weitere Wohnungen dazu gemietet werden. Die Wohnungen befinden sich im gleichen Haus und besitzen je einen Balkon à 22 m² oder eine Terrasse. Die Wohnungen sind mit relativ grossen Einzelzimmern und mit Bad/WC sowie Dusch/WC ausgestattet. Ausserdem sind die Wohnungen rollstuhlgängig und mit Lift zu erreichen. Die Wohnungen liegen in unverbaubarer Umgebung mit direkter Sicht auf das Schloss Wildegg. Es besteht in unmittelbarer Nähe die Möglichkeit zu Wandern oder mit dem Velo sich körperlich zu entspannen. Der Bahnhof liegt 5 Gehminuten von den Wohnungen entfernt. Aarau kann in 11 Minuten und Baden in 18 Minuten erreicht werden.

Die Wohnungen der Wohngemeinschaft *Casa Viva* liegen in einem familienfreundlichen Wohnquartier. Für die Bewohner/innen der WG gilt dieselbe Infrastruktur wie für alle anderen Bewohner/innen auch, wie z.B. die Waschküche, Trocknungsraum, Hobbyraum oder Keller. Die Bewohner/innen sind daher nicht isoliert und sind eingeladen, sich wie alle anderen Nachbarn an die Hausordnung zu halten und für ein friedliches und wohlwollendes Miteinander Verantwortung zu übernehmen. Um dies zu ermöglichen, finden informelle Gespräche zwischen den Nachbarn und den Bewohner/innen der Wohngemeinschaft statt (z.B. Waschmaschine reservieren, rechtzeitig Wäsche abhängen, Tumbler reinigen, Grillabende, etc.). Es entstehen Gespräche, die sich in einem natürlichen Kontext ereignen. Die Bewohner/innen werden als Mieter/innen und nicht als Heimbewohner/innen wahrgenommen.

Die Wohngemeinschaft *Casa Viva* legt viel Wert darauf, ein natürliches Wohnumfeld zu schaffen. Die Wohnungseinrichtung ist persönlich, farbig und heimelig. Die Bewohner/innen können sich aktiv an der Gestaltung beteiligen. Es soll und darf sichtbar sein, wer in dieser Wohnung lebt.

Die Reinigung der Wohnung ist unter die Bewohnenden aufgeteilt und in einem Ämtliplan festgehalten. Die Aufgabenteilung wird nach einem Rotationsprinzip gestaltet. Bei der Einteilung der Ämtli wird auf das Arbeitspensum, Intensität der Haushaltsarbeiten und sportliche Aktivitäten der Bewohnenden Rücksicht genommen.

5 Tagesstruktur

Die Bewohner und Bewohnerinnen sollten, wenn möglich, einem mind. 50% Arbeitsangebot nachgehen können. Falls noch nicht vorhanden, wird durch die Mitarbeiter der *Casa Viva* in Zusammenarbeit mit grösseren Sozialen Institutionen im Kanton Aargau / Solothurn und der Privatwirtschaft nach einer Anschlusslösung gesucht. Die jahrelange Zusammenarbeit der Leitung *Casa Viva* mit den verschiedenen Anbietern, im Bereich geschütztes Arbeiten, unterstützt die Bewohner und Bewohnerinnen relativ schnell einer geregelten Arbeit nachgehen zu können.

Je nach Bedürfnissen und Fähigkeiten werden folgende Arbeitssituationen gesucht und unterstützt:

- Beschäftigungsprogramme
- Tageskliniken, Tageszentren
- Geschützte Arbeitsplätze
- Privatwirtschaft, 1. Arbeitsmarkt
- Ergänzender Arbeitsmarkt
- Praktikas, Lehrstellen
- IV-Integrationsmassnahmen

6 Freizeitgestaltung

Die WG *Casa Viva* setzt sich dafür ein, dass sich die Bewohnenden sozial integrieren und fördert bei Bedarf den Auf- und Ausbau eines Beziehungsnetzes. Mit den Bewohnenden wird nach Interessen und Fähigkeiten gesucht und gemeinsam geprüft, welche Angebote in der Umgebung hierfür geeignet wären. Die WG *Casa Viva* setzt sich dafür ein, dass Bewohner und Bewohnerinnen auch die in der Agglomeration Holderbank bestehenden Vereine besuchen können. Dabei werden Bereiche wie Sport, Musik, Kirche, Kunst, etc. in Betracht gezogen. In der WG besteht eine Liste mit den diversen Angeboten der Region, welche auch zur Anregung dienen, die eigenen Interessen zu finden. Aktivitäten werden je nach Bedarf auch von einer Kunsttherapeutin und einem Musiktherapeuten geleitet.

Die WG Casa Viva organisiert mehrmals jährlich kleinere bis mittlere WG-Ausflüge (z.B. Zirkus, Tierpark, Besichtigung eines Produktionsbetriebes, etc.). Zudem kann bei Interesse ein Sommer- und Winterlager angeboten werden.

7 Interdisziplinäre und interinstitutionelle Zusammenarbeit

Die Mitarbeiter der Wohngemeinschaft Casa Viva übernehmen die Schnittstellenfunktion mit den verschiedenen, involvierten Stellen und arbeitet vernetzt mit ihnen zusammen.


Zudem prüfen sie, ob weitere Fachpersonen wie Ärzte, Physio-, Ergo- oder Psychotherapeuten beigezogen werden sollten. Dabei respektieren sie den Wunsch auf geschlechtsspezifische Betreuung. Sie koordinieren und überwachen die Zusammenarbeit. Bei Bedarf übernehmen sie den Erstkontakt.

8 Gruppentrainings (WG intern)

8.1 Gestaltungsabende

Jeweils am Dienstagabend findet in der WG Casa Viva ein Gestaltungsabend statt. Dieser hat zum Ziel die Bewohner/innen zu aktivieren, aber auch den Zusammenhalt und das Gruppengefühl zu stärken. Dabei werden diverse Sozialkompetenzen gefördert und eingeübt.

Es wird darauf geachtet, dass die Gestaltungsabende vielseitig sind und verschiedene Kompetenzen und Fähigkeiten anregen. Es gibt Kreativabende (Basteln, Werken, Backen, Dekorieren, Pflanzen, etc.) und Bewegungsabende (Slack Line, Schwimmen, Badminton, Spazieren, etc.). Es

 <p><i>Casa Viva</i> Wohngemeinschaft</p>	<h2>Verfahrensanleitung</h2>	<p>Seite 9 von 11</p>
<p>Id.-Code: 3-01-1 V Konzept.doc</p>		

gibt Abende, wo wir uns bewusst unter andere Menschen begeben, z.B. mit Bowling, Darts, Tischfussball, Restaurant. Oder aber sind es Gruppenabende, wo das Gemeinschaftsgefühl gefördert wird (z.B. Spielabend, Grillieren, Essplausch, interaktive Trainings, etc.). Die Bewohner und Bewohnerinnen werden bei der Festlegung der wöchentlichen Aktivitäten, zu einer aktiven Beteiligung und Entscheidungsfindung beigezogen. Die Betreuungspersonen achten auf die Vielseitigkeit.

8.2 Themenabende

Monatlich findet am Montagabend ein Themenabend statt. Dabei werden die Bewohner/innen auf diverse, alltagsbezogene Themen sensibilisiert.

Zum einen wird regelmässig der Notfallplan mit ihnen studiert und eingeübt. Wie reagiert man auf einen Unfall?, Wie verhalte ich mich bei Feuer?, etc.

Zum anderen werden Themen wie Hygiene, äusseres Erscheinungsbild, nonverbale Kommunikation, Medien, etc. praktisch und spielerisch behandelt.

9 Einzeltrainings


Mindestens einmal wöchentlich hat jeder Bewohnende Anrecht auf ein Wochengespräch mit seiner Bezugsperson. Dabei wird das aktuelle Befinden und die aktuelle Situation gemeinsam reflektiert und sichergestellt, dass sich der Bewohnende positiv weiterentwickelt. Dabei werden auch immer wieder die an den Standortgesprächen festgelegten Förderziele zur Hand genommen und deren Erreichung angestrebt.

Soweit wie möglich begleitet die Bezugsperson die Bewohnerinnen und Bewohner in ihren spezifischen Bedürfnissen. Bei medizinischer Indikation und therapeutischer Notwendigkeit, werden externe Fachpersonen hinzugezogen. Um die Persönlichkeit, aber auch die Fähigkeiten zu stärken, werden immer wieder praxisbezogene Aufgaben aufgetragen, damit sich die Bewohner/innen weiterentwickeln können.

10 Bewohner / Bewohnerinnen

10.1 Zielgruppe

Angesprochen sind erwachsene Menschen zwischen 18 - 65 Jahren, die an einer psychischen Beeinträchtigung leiden (mit/ohne Diagnose) und eine betreute Umgebung benötigen (z.B. Menschen mit Minderwertigkeitsgefühlen, Depressionen, Schizophrenie, dissoziative Zustände, Posttraumatische Belastungsstörungen, selbstverletzendes Verhalten, etc.). Zudem nehmen wir Menschen auf, die ernsthaft daran interessiert sind, sich mit einer geeigneten Massnahme, vom Konsum legaler Drogen zu entziehen. Ebenso Menschen, die Problemlösungsstrategien entwickeln möchten, die sie in einem präventiven Kontext umsetzen und anwenden lernen. Menschen, die bereit sind ihr persönliches Wohl und die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu erreichen. Die Bewohner/Bewohnerinnen werden durch unsere Dienstleistungen entlastet und erhalten eine

 <p>Casa Viva Wohngemeinschaft</p>	<h2>Verfahrensanleitung</h2>	<p>Seite 10 von 11</p>
<p>Id.-Code: 3-01-1 V Konzept.doc</p>		

professionelle Unterstützung im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung, Tagesstruktur, Freizeitgestaltung, Berufliche und Soziale Integration, Sozialversicherungsfragen.

Wir schützen und achten die Persönlichkeitsrechte und Integrität unserer Bewohner und Bewohnerinnen. Insbesondere achten wir in unserem Handeln auf die Einhaltung der im Berufskodex für Professionelle der Sozialen Arbeit aufgeführten Bestimmungen.

10.2 Ausschlusskriterien

Nicht aufgenommen werden Personen die folgende Ausschlusskriterien erfüllen:

- Drogenabhängigkeit
- Akute Selbst- und Fremdgefährdung
- Gewalttätigkeit
- Straffälligkeit

11 Professionalität

Professionalität bedeutet für uns fundierte Ausbildung auf Fachhochschulniveau mit Weiterbildung in systemisch-therapeutischer oder beraterischer Kompetenz. Dies garantiert uns eine für die Einrichtung genügend solide professionelle Betreuung der Bewohner und Bewohnerinnen. Die Verpflichtung zur Weiterbildung garantiert uns eine zielgerichtete, effektive Leistung mit grösstmöglicher Qualität und Effizienz zu erbringen. Die breite und jahrelange Zusammenarbeit mit Experten aus dem Sozialbereich, ermöglicht uns die Vielfalt an Dienstleistungen konsolidiert weitergegeben zu können.


12 Personalspiegel

Festangestellte MitarbeiterInnen

Leitung	Dipl. Sozialarbeiter FH / MAS Sozialarbeit und Recht i.A	100%
MitarbeiterIn/ Stellvertretung	Dipl. SozialpädagogIn / Dipl. SozialarbeiterIn FH	40-60%
	HR Fachfrau mit eidg. Fachausweis	40-60%
	Dipl. Pflegefachfrau HF	20-40%
MitarbeiterIn/ Aushilfe Betreuung	Verantwortliche Hygiene / Lebensmittel	20-40%
	Aushilfe Betreuung	20-40%

Freie MitarbeiterInnen

Psychiater	(Externe Supervision, Coach, Fachinputs)
Musikpädagoge	(Pianist, Musikunterricht)
Jurist / Notar	(Rechtliche Fragen, Abklärungen)
Hausarzt / Bezirksarzt	(Für WG zuständig)

 <p><i>Casa Viva</i> Wohngemeinschaft</p>	Verfahrensanleitung	Seite 11 von 11
Id.-Code: 3-01-1 V Konzept.doc		

13 Betriebskultur

Die Leitung der Wohngemeinschaft *Casa Viva* schafft für Mitarbeitende die nötige Rahmenbedingung, um sich mit gegebener Infrastruktur effizient und selbstverantwortlich den gestellten Aufgaben widmen zu können. Zentral ist eine transparente, kongruente und wohlwollende Betriebskultur, die sich im Miteinander für Bewohner und Bewohnerinnen einsetzt. Das Betriebsklima wird so gestaltet, dass Mitarbeitende nicht ausbrennen und auch ausserhalb ihrer Arbeitszeit den persönlichen und familiären Verpflichtungen nachkommen können. Wir sind eine junge soziale Einrichtung, die sich in einem stetig wandelnden sozialen System durch professionelles Handeln, Nachhaltigkeit, Flexibilität, Erfahrung, Respekt und Engagement weiter entwickeln will.